



Leutwil, 26. März 2024

Jahresbericht 2023 der IGWR-Präsidentin

2023 fanden alle geplanten Bahnrennen und Coursings statt, auch die Schweizermeisterschaften konnten ohne Einschränkungen durchgeführt werden. Herzlichen Dank an den AdL, welcher beide SMs in schönem Ambiente durchführte und an den WRK, welcher die SM der Greyhounds organisierte. An (fast) allen Schweizer Veranstaltungen hatten wir gute Teilnehmerzahlen.

Auch an der Coursing-Weltmeisterschaft in Kristianstad, Schweden, konnten die Schweizer Hunde sehr gute Resultate erzielen. Sportlich lief es somit rund in der Schweizer Windhundsportwelt.

Weiterhin kantig gestaltet sich das Umfeld unseres Sportes: an einigen Veranstaltungen – und sogar an Trainings – kam es zu Auseinandersetzungen zwischen einzelnen Personen, welche meistens durch anwesende Drittpersonen geschlichtet werden konnten. Ich stehe bei allen Veranstaltungen telefonisch zur Verfügung und konnte in einigen Situationen ebenfalls erfolgreich schlichten. Die Vereine mussten jedoch in vereinzelt Hausverbote (Platzverweise) androhen und – zum Glück ganz selten – sogar aussprechen.

In meinem Amt versuche ich, alle Seiten anzuhören, die Reglemente zu erklären, wenn etwas unklar ist und zu vermitteln – oft sind es Kleinigkeiten oder Missverständnisse, welche zu Unfrieden führen und die gut und nachhaltig gelöst werden können. Manchmal gibt es persönliche Differenzen, welche nur durch Ausweichen voneinander umschifft werden können.

Persönlich wundere ich mich oftmals, wie verbissen ernst unser Windhundsport genommen wird. Unser Sport ist ein reines Hobby: egal ob der eigene Hund siegt oder ob er letzter wird: der Siegespreis ist meist ohne finanziellen Wert und der Ruhm reicht nicht für einen Sponsoringvertrag. Alle unsere Veranstaltungen werden von Freiwilligen und Amateuren («Liebhabern») mit viel Aufwand und Sorgfalt auf die Beine gestellt. Sie sind – gleich wie alle Teilnehmer:innen – Menschen, die Freude am Windhundsport haben (sollten). Ich wünsche uns allen mehr Fairness und Gelassenheit im Umgang miteinander, zusätzlich zum nötigen Respekt vor den Regulatorien.

Aber zum Glück können wir «unsere» Probleme in der Regel bilateral und letztlich doch friedlich lösen.

Auf internationalem Level sieht es leider anders aus: es gibt inzwischen fast regelmässig zivilrechtliche Beschwerden, welche durch Gerichte entschieden werden und bei einem Schuldspruch finanzielle oder sonstige Sanktionen zur Folge haben für die Veranstalter.

Überhaupt lief sehr viel auf Level der FCI: das Reglement wurde (erneut) überarbeitet und per Januar 2024 trat die neue Version in Kraft. Sie bringt Änderungen vor allem beim Rennen, aber auch die Weltmeisterschaften sind anders organisiert und beim Coursing wurde auch an Details geschraubt. Wir haben an der Jury- und Bahnbeobachter-Tagung sowie der Coursing-Tagung die Funktionäre über die Neuerungen aufgeklärt und für die Teilnehmer:innen Webinare organisiert.

Alle Länder mit Rennbahnen organisieren 2024 nun wieder internationale Rennen. Eine Bahn-Weltmeisterschaft könnte 2025 in Deutschland stattfinden.

Bei der Coursing Weltmeisterschaft hingegen kam es zu einem Worst-Case-Szenario: die Weltmeisterschaft in Polen musste 2 Monate vor dem eigentlichen Termin kurzfristig und ersatzlos



abgesagt werden. Eine Veranstaltung mit knapp 1'000 Hunden und rund 500 Wohnmobilen zu organisieren ist eine Herkulesaufgabe, die unmöglich innert einigen Wochen realisiert werden kann.

Im Mai werden dann die Austragungsorte 2025, 2026 und provisorisch auch 2027 vergeben.

Mit dem neuen FCI Reglement tritt auch eine administrative Anpassung in der Bezeichnung der internationalen Lizenzen in Kraft: neu heisst die bisherige CACIL-Lizenz «FCI-CACIL Lizenz» und die bisherige CSS-Lizenz wird neu die «Open-Class Lizenz». Vorhandene Lizenzen müssen nicht umgeschrieben werden, sondern bleiben gültig.

Im Vorstand arbeiteten wir gut zusammen und die Durchführung von Skype-Sitzungen hat sich bewährt.

Ich möchte allen «Windhündelern», die sich auf irgendeine Art und Weise für unseren Sport einsetzen, ganz herzlich zu danken und wünsche Euch allen ein unfallfreies und gesundes Jahr.

Tina Hostettler
IGWR-Präsidentin